

«Wenn ich etwas mache, gebe ich Vollgas!»

Annatina Schultz ist sechsfache Schweizer Meisterin im Sportklettern und ehemaliges Mitglied der Nationalmannschaft. Heute arbeitet sie als Gerichtsschreiberin im Gerichtskreis Bern-Laupen, kann sich aber ein Leben ohne Sport nicht vorstellen.

«Das Gericht eröffnet sein Urteil am Donnerstag» – ein oft gelesener Satz in der Zeitung. Hinter so einem Entscheid stehen nebst anderen Akteuren auch Gerichtsschreiberinnen wie Annatina Schultz: «Wir protokollieren während der Verhandlung die Aussagen aller Beteiligten, machen rechtliche Abklärungen im Vorfeld und erstellen die schriftliche Begründung des Urteils nach dessen mündlicher Eröffnung.»

Daneben ist ihre fachliche Meinung gefragt, wenn das Gericht in der Urteilsberatung die einzelnen Punkte eines Falles aufrollt. «Die Hauptarbeit bei der Vorbereitung des Urteils macht der Präsident – aber meistens werde ich auch in dieser Phase einbezogen und kann ich mich aktiv einbringen. Die Fälle packen mich immer.»

Das Strafrecht gehört zu den Lieblingsbereichen von Annatina Schultz: «Viele Schicksale sind unglaublich, sowohl auf der Opfer- wie auf der Täterseite.» Sie kann abends gut abschalten, vieles geht ihr aber dennoch nahe. «Das ist auch gut so. Auch wenn man über Akten brütet, stundenlang abwägt und an Formulierungen feilt, darf man nie vergessen: Es geht hier um Menschen in sehr schwierigen Situationen.» Die Arbeit mit Menschen bedeutet ihr viel – so hilft sie nebenamtlich bei der INFRA mit, einer Rechtsberatungsstelle von Frauen für Frauen. Hier hat sie einen ganz direkten Kontakt mit den Klientinnen und kann juristische Erste Hilfe leisten.

Zunächst wollte die Stadtbernerin eine künstlerische Laufbahn einschlagen und Zeichnungslehrerin werden – ihre Mutter ist Malerin. Schliesslich waren die väterlichen und grossväterlichen Gene stärker; sie begann ein Jusstudium. «Mein Vater war auch ein Bewegungsmensch, so habe ich schon immer viel Sport gemacht. Ich brauche diesen Ausgleich – nach einem Tag im Büro bin ich einfach chribblig und muss noch Joggen oder Biken gehen.»



Schwierige Situationen zu meistern, liegt ihr – in der Kletterwand wie im Büro.

Bild: Andi Jacomet

Sport ist für die Fürsprecherin nicht einfach blosser Ausgleich nach einem anstrengenden Tag im Büro oder Gerichtssaal: «Egal, ob Beruf oder Freizeit – wenn ich etwas mache, dann gebe ich Vollgas! Joggen ohne Stoppuhr und Statistik wäre undenkbar.» Bis vor wenigen Jahren betrieb sie das Klettern als international erfolgreiche Spitzenathletin, nahm an Wettkämpfen in aller Welt teil. Im Gesamtweltcup belegte Schultz einst die Ränge 4 und 5, zwischen 1998 und 2002 war sie Schweizer Meisterin. Zum Erstaunen der anderen Athletinnen tauchte sie aus dem Nichts auch 2004 und 2006 wieder an den nationalen Meisterschaften auf – prompt wurde sie Dritte und nochmals Siegerin.

Heute mag sie es ruhiger – und treibt nur noch zehn statt 25 Stunden pro Woche Sport. «Tja, man wird halt älter», sagt sie und lächelt verschmitzt.



Bild: SAC

«Klettern ist eine Lebensschule: Kraft ist gut, doch das Mentale ist wichtiger.»

«Ich habe vermehrt das Bedürfnis, am Wochenende auf dem Balkon zu liegen, die Sonne zu geniessen und einen Krimi zu lesen. Oder spontan Freunde zum Nachtessen einladen – so schön!» Mit ihrem Partner bewohnt sie im Breitenrain eine Wohnung samt Alpenblick.

Schultz wäre aber nicht Schultz, wenn sie nicht sofort einwerfen würde: «Nun, so viel Zeit zum Lesen habe ich dann schon nicht – mich ziehts schnell wieder in den Fels oder die Wand.» Auf einem ehemaligen Industriegelände in Bern, den sogenannten Vidmar-Hallen, teilt sie ihre eigene Kletterwand mit Bekannten. Und auch wenn ihre Leidenschaft nicht mehr so sehr im Mittelpunkt steht wie einst: «Klettern ist eine Lebensschule: Kraft ist gut, doch das Mentale ist wichtiger. Man muss schwierige Situationen mit Köpfchen meistern, um das Vorgenommene zu erreichen. Dennoch klappts nicht immer – und so lernt man, auch mit dem Scheitern umzugehen.»

Andi Jacomet

Weitere Infos zum Sportklettern finden Sie unter <http://snurl.com/1iwf2>